

Energiestadt Töging a. Inn – neuer EnergieMonitor ist online

Wieviel Strom wird tatsächlich vor Ort in Töging erzeugt? Und zu wieviel Prozent wird der Energiebedarf in Töging dadurch gedeckt? Diese Fragen werden ab jetzt auf der Homepage der strotög, des örtlichen Töginger Stromversorgers (www.strotoeg.de, verlinkt zu <https://www.energiemonitor.de/strotoeg>), beantwortet, ebenso auf der Homepage der Stadt Töging (www.toeging.de).

Mit einer Visualisierung der örtlichen Energiesituation schafft die Strotög damit für alle Bürgerinnen und Bürger Transparenz und Orientierung. In einer online einsehbaren Übersicht, dem digitalen Dashboard, werden Energieerzeugung und -verbrauch grafisch aufbereitet. Alle Erzeugungsanlagen sind nach Art der Erzeugung gruppiert. Der Verbrauch wird für Privathaushalte, öffentliche Gebäude sowie Gewerbe und Industrie aufgezeigt. Daraus ergibt sich der Grad der Eigenversorgung in Töging.

„Mit dem EnergieMonitor soll zunächst einmal die Sensibilität der Bürger für das Thema erhöht werden,“ so strotög-Geschäftsführer Florian Kulzer. „Dies ist Voraussetzung für weitere gezielte Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende.“

Auch Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst freute sich: „Sehr interessant: bei Sonnenschein kann der Stromverbrauch der Töginger Privathaushalte in der Regel bereits jetzt allein mit den bestehenden Photovoltaikanlagen gedeckt werden. Damit zeigt sich: eine dezentrale und regenerative Energieerzeugung ist bereits heute Realität in vielen Kommunen – auch in Töging. Vielen Dank an die strotög für diesen informativen Service für alle Bürger!“